

11. September 2013 - 11:55 | Lateinamerika

Finanzielle Bildung wird unterstützt

Der Gründungsauftrag der Sparkassen trägt auch international. Gerade die Themen finanzielle Vorsorge, finanzielle Bildung und Sparmotivation nehmen daher in der Arbeit der Sparkassenstiftung für internationale Kooperation einen wichtigen Platz ein. So auch im Regionalprojekt Lateinamerika.



Verstehen finanzielle Bildung als soziale Aufgabe ihrer Institute - Sparkassenvertreter aus Mexiko, Peru und El Salvador im Gespräch mit Dr. Karl-Peter Schackmann-Fallis, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des DSGV.

(DSGV)

Seit 2009 schult die Stiftung mit Partnern aus Mexiko, Peru und El Salvador insbesondere bildungsferne Schichten sowie Frauen, Jugendliche und Mikrounternehmer zu den Grundelementen der finanziellen Bildung. Vielen droht aus Unwissenheit ein Abgleiten in Überschuldung – Konsum auf Kredit wird inzwischen selbst im Supermarkt angeboten.

Dagegen stemmen sich die in Mexiko genossenschaftlich organisierten Sparkassen ebenso wie ihre Schwesterinstitute in Peru und El Salvador. Die peruanische Bankenaufsicht hat nun sogar eine landesweite

Finanzbildungskampagne ins Leben gerufen und wird darin fachlich von der Sparkassenstiftung unterstützt.

Finanzielle Bildung und die in Deutschland gängige duale Berufsausbildung zum Bankkaufmann/-frau waren daher die Interessenschwerpunkte einer Delegation aus den drei Zielländern der Regionalprojekts Lateinamerika, die Mitte August auch den DSGV in Berlin besuchte. Dr. Karl-Peter Schackmann-Fallis, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des DSGV, empfing die hochrangig besetzte Gruppe. Dazu gehörten u. a. auch der Präsident des El Salvadorianischen Sparkassenverbandes Fedecredito, Macario Armando Rosales Rosa, der Präsident der peruanischen Entwicklungsbank Banco de la Nación, Carlos Díaz Marinos, der

Berater des peruanischen Wirtschaftsministers Giancarlo Gasha sowie leitende Angestellte der mexikanischen Sparkassenzentralbank Bansefi.

Wirtschaftliche Sicherheit in eigener Verantwortung

„Die Integration in den Finanzsektor ist der erste Schritt zu wirtschaftlicher Sicherheit in eigener Verantwortung“ betonte Dr. Schackmann-Fallis in seiner Begrüßung. Sparkassen weltweit sehen sich dabei der sozialen Aufgabe verpflichtet, gesellschaftliche Entwicklungen auch jenseits des Bankgeschäfts zu gestalten. So setzen sie einen Teil ihrer Geschäftsergebnisse für alle Menschen ihrer Geschäftsregion ein – nicht nur für die eigenen Kunden. Ein Beispiel aus Deutschland ist der Beratungsdienst „Geld und Haushalt“, der seit 60 Jahren finanzielle Kompetenz für alle Lebensbereiche vermittelt.

Im Rahmen ihrer Deutschlandreise führte die Delegation aus Mexiko, El Salvador und Peru neben einem Besuch der Zentrale der Sparkassenstiftung in Bonn auch Gespräche mit dem Ostdeutschen Sparkassenverband und seiner Akademie sowie mit dem Schulservice des Deutschen Sparkassenverlags. Abgerundet wurde das Programm durch praktische Einblicke in den Alltag der Ostsächsischen Sparkasse Dresden. (DSGV)

© DSGV - <http://www.sparkassenzeitung.de> - Finanzielle Bildung wird unterstützt - 11. September 2013 - 11:55